

PRESSEINFORMATION

DIE POLYTECCHNISCHE GESELLSCHAFT VERLEIHT DEN 18. KAMMERMUSIKPREIS AN DAS GUTFREUND TRIO

Frankfurt am Main, 10.05.2016. Im November 2015 fand der 18. Kammermusikwettbewerb der Polytechnischen Gesellschaft statt. Dem musikalischen Wettstreit stellten sich 16 Ensembles vom Duo bis zum Quartett in ganz unterschiedlichen Instrumentierungen. Die feierliche Preisübergabe an die drei ausgezeichneten Ensembles findet im Rahmen eines Preisträgerkonzerts am Mittwoch, den 11.05.2016, um 20:00 Uhr im Kundenzentrum der Frankfurter Sparkasse, Neue Mainzer Straße 49, 60311 Frankfurt am Main statt.

Der erste Preis geht in diesem Jahr an das Gutfreund Trio, welches sich im Preisträgerkonzert mit dem Klaviertrio d-Moll op. 49 von Felix Mendelssohn Bartholdy präsentieren wird. Die drei jungen Musiker überzeugten durch die ausgeprägte stilistische Charakterisierung ihres Wettbewerbsprogramms und dessen kammermusikalisch ausgefeilte Interpretation sowie durch ihre sehr lebendige Interpretation. Adrian Fischer, der Pianist des Gutfreund Trios, sagt: „Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung. Die damit verbundenen Konzertmöglichkeiten sind für uns eine große Motivation und einmalige Erfahrung, an der wir sicher wachsen werden.“ Der erste Preis ist mit 8.000 Euro dotiert. Zu den Zukunftsplänen des Ensembles meint Fischer: „Dank des Preises haben wir nun die Möglichkeit, in die USA zu reisen, dort zu konzertieren und an einem internationalen Wettbewerb teilzunehmen“.

Förderpreise in Höhe von je 1.000 Euro gingen an die beiden jüngsten Ensembles des Wettbewerbs: Das Arcon Trio, ebenfalls ein Klaviertrio, und das Duo Floranthos, besetzt mit Mandoline und Gitarre. Im Preisträgerkonzert stellen sie sich mit dem Klaviertrio c-Moll op. 101 von Johannes Brahms beziehungsweise mit mehreren Werken vom Barock bis zu Zeitgenössischem vor.

„Die Vergabe des Kammermusikpreises der Polytechnischen Gesellschaft unterstützt nicht nur die jungen Preisträgerinnen und Preisträger unmittelbar. Sie fördert auch die Bedeutung und das Engagement für Kammermusik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main und damit aller Studierenden“, resümiert Walther von Wietzlow, der Präsident der Polytechnischen Gesellschaft. Mindestens die Hälfte der Musikerinnen und Musiker eines jeden Ensembles müssen Studierende der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main sein müssen. Außerdem müssen die Ensembles nachweisen, dass sie die Absicht haben, sich langfristig als Ensemble entwickeln zu wollen.

Den Juryvorsitz hatte Dr. Christa Ratjen als Vertreterin der Polytechnischen Gesellschaft. Weiterhin gehörten zur Jury Prof. Laura Ruiz Ferreres (Klarinette), Prof. Christopher Brandt (Gitarre), Heidi Gröger (Viola da Gamba/Historische Interpretationspraxis), Prof. Angelika Merkle (Klavierkammermusik) und Prof. Hubert Buchberger (Streicherkammermusik) als Lehrende an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main.

Polytechnische Gesellschaft

Toleranz, Vernunft und Gemeinwohl: Die Polytechnische Gesellschaft lebt für die Werte der Aufklärung. Sie setzt sich für Wissenschaft, Bildung Kultur und Soziales mit dem Ziel einer lebendigen Stadtgesellschaft ein. In diesem Sinne hat sie in ihrer 200-jährigen Geschichte immer wieder Vereine, Institutionen, Schulen etc. in Frankfurt gegründet, um Bildung zu fördern, Innovationen anzuregen und Not zu lindern. Einige arbeiteten temporär, andere existieren bis heute fort. So zum Beispiel neben den vorgenannten Stiftungen die Frankfurter Sparkasse von 1822, die Wöhlerschule und der Kunstgewerbeverein. Sieben Institute sind als Tochterinstitute der Polytechnischen Gesellschaft eng verbunden. Sie setzen sich für die Ziele der Muttergesellschaft ein und werden bis heute maßgeblich von der Polytechnischen Gesellschaft unterstützt. Die jüngste Gründung fand im Jahr 2005 mit der Stiftung Polytechnische Gesellschaft statt. Durch den Verkauf ihrer Anteile an der Frankfurter Sparkasse von 1822 an die Landesbank Hessen-Thüringen konnte die Polytechnische Gesellschaft das beachtliche Stiftungskapital von 397 Millionen Euro aufbringen. Weiterhin veranstaltet die Polytechnische Gesellschaft seit fast 200 Jahren Vorträge; seit 1957 läuft ihre Vortragsreihe in unverändertem Format. Die jährliche Vergabe des Kammermusikpreises der Polytechnischen Gesellschaft sowie die Förderung anderer Projekte runden das Spektrum des Engagements ab. Die 320 Mitglieder der Polytechnischen Gesellschaft engagieren sich persönlich und ehrenamtlich. Sie sind unabhängig, erfahren, vernetzt und offen für Neues.

Pressekontakt Polytechnische Gesellschaft

Annika Glose | Referentin für Projekte und PR
Telefon (069) 789 889-32
glose@sptg.de

Informationen und Foto

- Mehr über die Polytechnische Gesellschaft www.polytechnische.de
- Ein druckfähiges Foto finden Sie unter www.polytechnische.de/presse/

Terminmerker

Preisträgerkonzert am Mittwoch, 11.05.2016 um 20:00 Uhr im Kundenzentrum der Frankfurter Sparkasse, Neue Mainzer Str. 49, 60311 Frankfurt am Main
Vor Anmeldung gerne per E-Mail an glose@sptg.de